



Gutes Laufwetter und beste Stimmung bei der ersten MüMa on Tour Veranstaltung in Senden

Etwas mulmig war den beiden Mentoren aus Senden schon zumute, als am Sonntag der Startschuss in die MüMa on Tour Saison nach zwei Jahren Pausen erfolgte. Würden nur Sendener Läufer*innen an den Start gehen? Oder würden so viele kommen, dass nach der langen Pause gar nicht genug Getränke für die Versorgung der angehenden Marathonis bereitgestellt worden war?

Erleichterung kam auf, als dann mit ca. 60 Starter*innen in etwa die gleiche Zahl wie vor der Pandemie das Training aufnehmen wollten. Darunter waren etliche bekannte Gesichter, denen der Lauf aber mit der vor kurzem renaturierten Stever trotzdem auch neue Eindrücke bieten konnte. Mindestens zwei Noviz*innen waren am Start, wobei der eine die 42,195 km mangels offiziellem Marathon im letzten Jahr erstmals schon vollkommen alleine bewältigt hatte: höchster Respekt vor dieser mentalen Leistung! In drei Gruppen machten sich die Läufer*innen leicht zeitversetzt auf den 20 bzw. 30 km langen Parcours. Bis zu vier Mal wurde von insgesamt 10 Helfer*innen Cola und Wasser als Versorgung auf der Strecke gereicht und im Ziel wartete wieder das von der LVM Falke GmbH gesponsorte alkoholfreie Weizenbier, diesmal ergänzt um den von Nottulner Mentor Gerd Sievers gespendeten Apfelsaft mit Keksen: Carbo-Reloading at its best.

Bei etwa 18 Grad, leichter Schwüle und nur für die 30-km-Läufer*innen mäßigem Wind am Schluss gab es keine Probleme bei der Bewältigung des Trainings. Die Brems- und Zugläufer*innen konnten sich also auf die Einhaltung des Tempos konzentrieren. Die Läufer*innen kamen von Unna im Süden bis Hohenholte im Norden, soweit bekannt, wobei der Schwerpunkt natürlich die benachbarten Münsteraner*innen, Lüdinghausener*innen und die Stimmungskanonen aus Appelhülsen bildeten. Alle waren sehr zufrieden und brachten dies auch mit einer Spende in das im Ziel aufgestellte „Renschwein“ zum Ausdruck, sodass die Getränkekosten gedeckt werden konnten.

Wenn es mit den anderen Veranstaltungen so weitergeht, kann MüMa on Tour nahtlos an den Erfolg der Vergangenheit anknüpfen. Die beiden Mentoren waren jedenfalls sehr zufrieden und freuen sich, dass einige Sendener*innen im Vorfeld hartnäckig auf MüMA on Tour 2021 in Senden bestanden hatten.